

Dr. Hüls, Münster — Gymnasial-Oberlehrer Dr. Kroes, Münster — Repetent Dr. Kuhlmann, Münster — Carl Muth, München — Gymnasial-Oberlehrer Dr. Preysing, Münster — Seminar-Oberlehrer Schumacher, Münster — Seminarlehrer Reinke, Münster — Real-Gymnasial-Lehrer Treuge, Münster — Gymnasial-Direktor Dr. Werra, Vechta — Professor Dr. Zurbonsen, Münster — und vielen andern katholischen Schulmännern und Schriftstellern. Ausgegeben Weihnachten 1902. Kl. 4°. 110 S.

und

Auswahl-Katalog gediegener, in katholischen Kreisen mit Vorliebe verwendeter Werke. Zu haben bei Ausgegeben Weihnachten 1902. 16°. 80 Seiten.

Beide Kataloge sind mit dem aufgedruckten Bildnis des kürzlich verstorbenen P. Wilhelm Kreiten, S. J., geschmückt, des in gebildeten katholischen Kreisen geschätzten Schriftstellers und litterarischen Kritikers. Den größern der beiden Kataloge, den »Litterarischen Jahresbericht«, eröffnet K. Muth-München mit einer Würdigung des litterarhistorischen und litterarischen Lebenswerks Wilhelm Kreiten's. In zweispaltiger Anordnung der Seiten und mit häufiger Unterbrechung durch Wiedergabe eines Bildchens aus einem der angekündigten Werke folgen nebeneinander herlaufend Kritiken und Verzeichnisse von Neuigkeiten des letzten Jahrs, die als Geschenke Beachtung verdienen. Diesen folgen beachtenswerte ältere Werke, teils in Besprechungen, teils in sachlich geordneten Verzeichnissen. Diese Abteilung ist von ansehnlichem Umfang; die Besprechungen sind zahlreich, knapp und klar und doch hinreichend erschöpfend. Daß da, wo es nötig scheint, die Kritiker die Auffassung und das Bedürfnis des katholischen Lesers im Auge behalten, ist ihre Aufgabe und ihr Recht. Ihren Urteilen und deren Form entnimmt der Leser gern, daß es hochachtbare Gelehrte sind, die ihn beraten. Die hervorragendsten von ihnen sind im Titel genannt. Ein Verzeichnis am Schluß des Katalogs stellt alle diejenigen Werke zusammen, die in den bisher erschienenen zwölf Jahrgängen besprochen worden sind. Es weist etwa 1700 Besprechungen nach. Zur Orientierung derjenigen Benutzer des Katalogs, die in der Auswahl ihrer eignen oder der zu verschenkenden Bücher besonders peinlich sind, oder die aus irgend welchem Grund nicht in der Lage sind, Kritiken durchzugehen oder persönlich Bücher zu prüfen, sind alle Werke von katholischen Autoren oder aus bewährten katholischen Verlagsbuchhandlungen mit einem Stern versehen worden.

Der kleinere der beiden vorstehend angeführten Schöningh-(Münster)schen Kataloge bietet außer der schon erwähnten Muth'schen Lebensbeschreibung P. Wilhelm Kreiten's nur wohlgeordnete Bücherverzeichnisse und (wie auch der größere) Anzeigen von Verlegern. Beide Kataloge sind auf dünnem rosafarbenen Papier gedruckt und haben trotz ziemlich bedeutenden Inhalts den Vorzug geringen Gewichts.

Für beide Kataloge ist ein »Verlegerschlüssel« (12°. 8 S.) beigegeben, der in den Händen des Sortimenters bleibt. Da dieser dem häufigen geschäftlichen Handgebrauch zu dienen hat, so scheint uns das dünne Papier und die Winzigkeit des Heftchens nicht recht im Einklang mit seinem Zweck zu stehen. Es wird sich empfehlen, das Heftchen mit langem Faden irgendwo im Kontor haltbar zu befestigen.

Ein dritter allgemeiner Katalog wurde uns von der Allgemeinen Verlagsgesellschaft m. b. H. in München eingesandt:

Litterarischer Ratgeber für Weihnachten 1902. Herausgegeben von der Redaktion der »Litterarischen Warte«. gr. 8°. 144 Seiten. München 1902, Kommissions-Verlag der Allgemeinen Verlags-Gesellschaft m. b. H.

Es ist der erste Versuch eines neuen Verlagsunternehmens. Der Herausgeber Anton Lohr eröffnet das Buch mit einem die sorgenbedrückte Seele befreienden »Gott sei Dank, nun haben wir ihn fertig!« Wir dürfen wohl annehmen, daß er sich in spätern Jahrgängen weniger »Sorge, Mühe, Verdruß und — Geld« kosten lassen wird, von deren reichlich vorhanden gewesenem Maß er diesmal zu berichten weiß. Er wird es sich — und dem Leser künftig sicher leichter machen. Weit aus der größte Teil des ziemlich umfangreichen Buchs ist nämlich mit eng gedruckten langen Abhandlungen gefüllt. Wir bezweifeln nicht deren inhaltlichen Wert, glauben aber, daß dem Benutzer eines Weihnachtskatalogs wenig damit gedient ist. Wer hat in der Bedrängnis der Weihnachtszeit, wo die Einkaufs-Sorgen die ohnehin meist geringe Muße der Familienhäupter völlig in Anspruch nehmen, Zeit, um lange Aufsätze zu lesen? Bollen's, wenn ihr Druck die Augen anstrengt!? Knappheit und Uebersicht auch in den Kritiken, Beschränkung auf das Zweckmäßige, Klarheit im Druck sind Hauptfordernisse für den hier angestrebten Zweck.

Auch dieser Katalog dient vorwiegend den Bedürfnissen katholischer Kreise. Er ist in drei räumlich sehr ungleiche Teile geteilt: in den Litterarisch-kritischen, Systematischen und Anzeigen-Teil. Unter »Systematischem« Teil sind Bücherverzeichnisse zu verstehen. Den größten Umfang beansprucht der erste Teil, also der literarisch-kritische. Von den 144 Seiten des Gesamtumfangs erfordert er 92. Seinem reichen Inhalt entnehmen wir die Ueberschriften folgender Abhandlungen:

Belletristik. Von Dr. Karl Stord.
 Lyrik und Epos. Von Dr. Maximilian Pfeiffer.
 Drama und Theater. Von Dr. P. Exp. Schmidt.
 Litteraturgeschichte. Von Tony Kellen.
 Kunst und Kunstgeschichte. Von Dr. Herm. Popp.
 Jugendlitteratur. I. Von Dr. F. K. Thalhofer. II. Von M. Herbert.
 Geschichte (Weltgeschichte, Kulturgeschichte, Biographien, Memoiren, Briefwechsel etc.). Von W. v. Heidenberg.
 Länder- und Völkerkunde, Naturwissenschaften. Von J. Pfaffmann.
 Illustrierte Werke und Prachtwerke. Werke religiösen und allgemeinen Inhalts. Von Friedr. Herwart.
 Ein Wort über Gebetbücher. Von Friedrich Herwart.
 Verschiedenes. Von Friedrich Herwart.
 Aus dem Litteraturleben. Von Dr. P. Exp. Schmidt.

Ein vierter Katalog für katholische Kreise ist folgender:
 Die katholische Haus- und Privatbibliothek. Ein Wort an die gebildeten Kreise von E. M. Hamann (Harms), Gössweinstein, verbunden mit einem Verzeichnis litterarischer Festgeschenke überreicht von A. Wulff in Dortmund. 12°. 90 S. u. XXII S. Anzeigenanhang.

Ein Katalog aus einem abseits der Heerstraße, dem wundervoll auf dem fränkischen Jura gelegenen Wallfahrtsort Gössweinstein! Er hat bequemes Taschenformat, ist übersichtlich geordnet und klar gedruckt. Er erschöpft durch kein Uebermaß; nur die Abhandlung im Eingang: »Die katholische Haus- und Privatbibliothek, ein Wort an die gebildeten Kreise« von E. M. Hamann in Gössweinstein scheint uns zu lang geraten. Es ist eine Betrachtung allgemeiner Art. Zwar wird eine Reihe von Autoren genannt; aber Bücherbesprechungen, aus denen der Leser unmittelbar zu verwertende Belehrung schöpfen könnte, werden nicht gegeben. So scheint uns diese Einleitung mehr geeignet, zu ermüden, als ihrem Zweck zu dienen, der unser Erachtens immer nur der sein kann, in knappster Form den Inhalt des Katalogs zu erläutern und auf einzelnes aus